

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 36

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Baals-Pfaff

Vaughan, ein englischer Jesuit,
Der hat das Wort gesprochen:
„Wir schließen keinen Frieden nit,
Dann wäre nichts gerochen.“

Wir können den Degen nicht in die Scheide stecken, bevor er vernichtet,
Der Militarismus. Nei, nei, nei!
Dazu sind wir verpflichtet!“

Wo bei diesem Pfaffen der Degen steckt?
Im Maul mit den bleckenden Zähnen?
Die ganze Welt ist schon verrekt,
Beginnt er nur zu gähnen.

Da wagt sich nach dem Namen des Herrn
Ein wüster Zelot zu nennen

Und möchte mit allen Dämonen gern
Die ganze Welt verbrennen.

Zum Lieben und Versöhnen bestellt,
Hezt dieser Baals-Pfaff zum Hassen —
Sürvahr: es sind auf dieser Welt
Alle Teufel losgelassen.

Ach, ach!

Lieber Nebelspalter!

„Scappata la vacca si ferma la porta“ oder „wenn das Kind ertrunken ist etc.“

Das ist nun nicht etwa der Titel der neuesten Operette oder des neuesten Kinoschlagers, sondern es ist vielmehr eine Art Sreudenruf.

Ich habe nämlich gelesen, daß die nationalräthliche Geschäftsprüfungskommission sich jüngst unter anderm auch mit einer strengerem Sreundenkontrolle und einer noch schärfseren Kontrolle des Schmugglerwesens be-

schäftigt habe. „Ja, sind wir denn wirklich schon so weit!“ habe ich da ausgerufen, während mir dicke Sreudentränen die Wangen hinunter kugelten. Bedenken Sie doch: wir stehen ja erst vor dem vierten Kriegswinter und bereits hat man sich höheren Orts mit Braten beschäftigt, deren praktische Lösung von den uns umgebenden, kriegsführenden Ländern zum Teil schon seit Kriegsausbruch an Hand genommen wurde. Über freilich sind drei dieser Länder monarchisch, d. h. autokratisch regiert. Da ist es natürlich leichter, über die Köpfe der geknechteten Völker hinweg einfach zur Tat zu schreiten. In einer Demokratie aber müssen auch unbedingt dringliche Maßnahmen reislich erwogen werden, ehe sie einer Volksabstimmung zur Verwerfung unterbreitet werden können.

Damit nun irgend ein Regierungsvorschlag richtig vervooren werden kann, muß er doch zuerst theoretisch begründet sein. Eine solche Begründung aber erfordert Tatsachenmaterial und vor allem Zeit zum Sammeln

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater
Sonntag, nachm. 4 Uhr: „Siegfried“, Oper von Richard Wagner.

Pfauentheater
Samstag, abends 8 Uhr: „Junggesellendämmerung“. Sonntag, abends 8 Uhr: „Zwei glückliche Tage“.

Corsó - Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Première! **Die Puppe** Première!
Operette in 3 Akten und Vorspiel von Edmund Audran.

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrl.

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhofbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadländer- und Burgunder-Weine!
S. Schmid - Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel und Restaurant
HENNE am Rüdenplatz
nächst Rathaus 1675
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im
Grand Café „de la Paix“, Sonnenquai

Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coûpes glacées American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes Buffet — Telefonruf für Tischbestellung Hottingen Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen Stern

Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Tel. Hottingen 49.49
Besitzer: J. HUG.

Klein's Café-Restaurant

Schlauch

Eingang: Obere Zäune und Münstergasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn.

Restaurant

Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.

Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.

Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.

1705 Wädenswiler Pilzner. — Gute bürgerliche Küche.

Inhaber: Franz Nigg.

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhausen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea and
Americ. Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon-No.:
Hottingen
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Badanstalt „Lindenholz“

Pfalzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse

Zürich 1 Hygienisch gebaut.
Peinlichste Reinlichkeit.

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder

Größtes Cafèhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Weinstube z. Strauss

Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom
Produzenten
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl
Vertreter von Heinr. Hengeler, Baar,
Weinpflanzer in Algier.

WienerCafé SCHIFF

Limmattal 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte

American Bar Inhaber: H. ANGER.

+ Zum großen Hirschen +

Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstraße
Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!

Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!
E. Siggi.

dieselben; denn sie soll, um im oben angedeuteten Sinne wirkam zu sein, nach verschiedenen Gesichtspunkten aufgestellt werden; nämlich dem historischen, dem völkerrechtlichen, dem volkswirtschaftlichen und, wenn immer möglich, dem moralischen.

Man muß daher mit Recht erstaunt sein, daß die genannte nationalräthliche Kommission bereits den Mut gefunden hat, sich mit Maßnahmen zu beschäftigen, zu deren Begründung ihr das Tatsachenmaterial von bloß drei Kriegsjahren zur Verfügung steht. Es gibt zwar Dummköpfe, die behaupten, daß auch im Wirtschaftsleben die vorbeugende Methode die beste sei, und daß von diesem Standpunkte aus von Anfang an eine weit strengere Sremdenkontrolle und damit eine bessere Überwachung des Schieber- und Schmugglerwesens geboten gewesen sei; ja, daß man diese Vorausicht auch von demokratischen Behörden hätte verlangen dürfen. Über das sind, wie gesagt, Dummköpfe und Heißsporne von jener Sorte, die z. B. den Deckel festmacht, ehe

das Kind in der Tauchegrube ertrunken ist, also zu einer Zeit, wo die Erfüllungsberechtigung eines Deckels sozusagen noch gar nicht erwiesen sein kann.

Wie hätte also die nationalräthliche Kommission ihre geplanten Maßnahmen nur einmal historisch begründen können, wenn sie noch kein Material in Händen gehabt hätte, wonach

1. das Schieber-, Wucher- und Schmugglerwesen überhaupt existiert,
2. dem Volksgenossen infolgedessen so und so viele Werte entzogen und so und so große Verluste bereits entstanden sind?

Wären von allem Anfang an die von jenen Dummköpfen und Heißspornen als notwendig hingestellten, vorbeugenden Maßnahmen getroffen worden, so wären die Sozialdemokraten sicher die ersten gewesen, die über das vorlebte Gastrichter der Schweiz und über bürokratische Chikane gegenüber den Sremden, Refraktären und Konföderen gezetert hätten. Und mit ihnen hätten gezetert

alle diejenigen, die sich allem Sremden gegenüber in der Rolle des biedern Kürtenknaben gefallen, sowie die Hüter unserer Sremdenindustrie.

Nein, man mußte erst Tatsachenmaterial sammeln zur Begründung von Maßnahmen, deren Durchführung mehr Vorausicht und Mut erfordert hätte, als von unseren demokratisch gewählten Behörden je erwartet werden konnte.

Es gehörte ja schon Mut dazu, die genannten Fragen vor Friedensschluß überhaupt noch zu behandeln, und ich zittere für diejenigen, die diesen Mut schon jetzt gefunden haben, mit welchem Zittern ich verbleibe
dein ergebener Omar.

Deutsch gesprochen!

Militarismus: „Sabelherrschaft“.

Parliamentarismus: „Schnabelherrschaft“.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Zia offuu im Matzgauwürri bei baschiiduan Dräpu vorzüglich

Apollohof

Apollostrasse, b. Kreuzplatz
Café-Restaurant
Bestgepflegte Küche und Keller
1805 Inh.: A. Rauch.

Palmhof Zürich 6

Universitätstr. 23
Gut bürgerlicher Mittag- und Abendtisch in Pension!
1657

Wolf Bierhalle

Limmattal — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. Fürst

Seppl Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hürliemann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
HEINRICH HUBSCHMID.

Bodega Española Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. — ZÜRICH — Oberdorfstr. 34

JAIME BASERBA

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade
zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hilti

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Teleph. Hottingen 1679
Schöne Gartenwirtschaft. — Reelle Weine
ff. Hürliemann-Bier. Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi - Gruber. 1648

PILATUS

Langstrasse ZÜRICH 4

Vorzügliches Konzert- u. Speisehaus

e. Schwab-Müller.

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal

ff. Hürliemann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
je Sonntags u. Donnerstags

KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St. Annahof. 1602



BESTESCHUH-CRÈME
A. SUTTER
ZÜRBEDOF/THURGAL

Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung

Höft. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Vegetarisches Speise-Restaurant „THALYSIA“

Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)

Täglich reiche Auswahl, schmackhaft zu bereiten und leicht verdauliche Speisen
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

BASEL

Café Basler Bierhalle I. Ranges
„Rebleuten-Zunft“
Gesellschaftssäle Freistr. 50

Restaurant Kunsthalle

Vornehmes Etablissement
Schönster Garten inmitten der Stadt
Täglich Künstler-Konzert
Ph. Plachner, Traiteur.

*Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof
Lebensverlesse und best besuchte Lokalitäten
Auswahlreiche Küche — Saisonspezialitäten — Eigene Wiener-Conditorei*